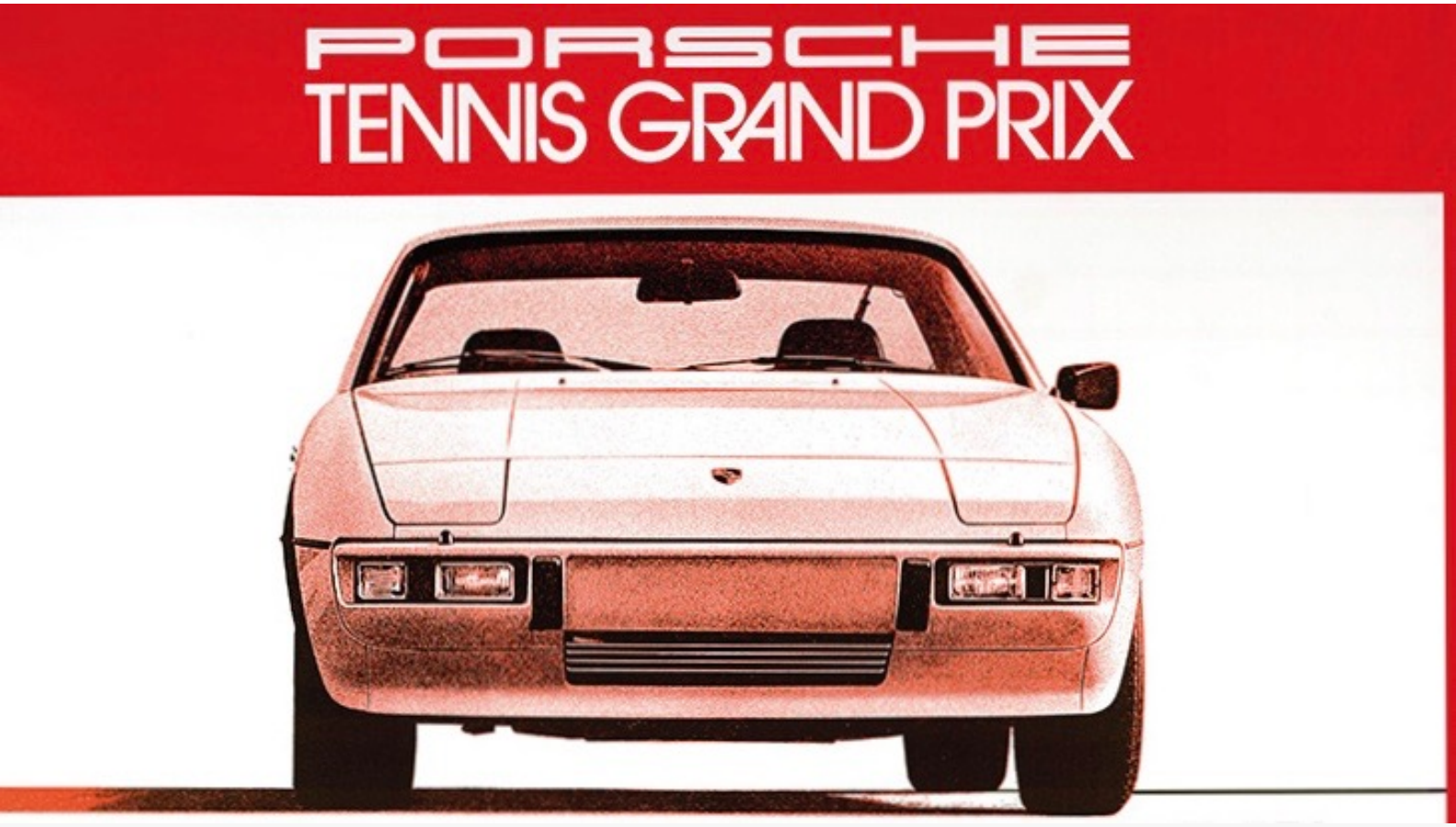


„From Stuttgart with Love“

20/04/2020 Wegen der Corona-Krise kann der 43. Porsche Tennis Grand Prix leider nicht wie geplant vom 18. bis 26. April in der Porsche-Arena stattfinden. In dieser Woche erinnern wir deshalb an Ereignisse und Personen aus der Geschichte des Traditionsturniers.

Am 16. März 2020 war es traurige Gewissheit. Der 43. Porsche Tennis Grand Prix, der vom 18. bis 26. April in der Stuttgarter Porsche-Arena ausgetragen werden sollte, musste aufgrund der Corona-Krise schweren Herzens abgesagt werden.

„Gerne hätten wir den Tennisfans auch in diesem Jahr wieder Weltklassetennis in der Porsche-Arena geboten. Die besonderen Umstände lassen das leider nicht zu, verkündete Markus Günthardt, seit 2005 Turnierdirektor des Porsche Tennis Grand Prix.

Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Vom 17. bis 25. April 2021 soll nun die 43. Auflage von Deutschlands größtem und prestigeträchtigstem Damenturnier ausgetragen werden. Das Motto: „From Stuttgart with love“.

1978 begann die Erfolgsgeschichte des Turniers mit dem „beliebtesten Siegerpokal der Welt“, einem

Porsche Sportwagen, im beschaulichen Filderstadt, etwa 20 Autominuten von Stuttgart entfernt. Das prägende Gesicht in den Anfangsjahren war „Wunderkind" Tracy Austin. Die US-Amerikanerin gewann im Alter von 15 Jahren die Premierenausgabe, sowohl im Einzel als auch im Doppel. Austin gelangen vier Titel in Folge.

1982 war Austin auch die erste Gegnerin der damals 13-jährigen Steffi Graf, die in Filderstadt ihr Profidebüt feierte und damit ihre einzigartige Karriere startete.

Im selben Jahr entthronte Martina Navratilova schließlich Seriensiegerin Austin im Finale und avancierte mit sechs Titeln zur Rekordsiegerin des Porsche Tennis Grand Prix. „Filderstadt war wie ein zweites Zuhause. Du hast dich vom ersten Moment an wohl gefühlt, wenn du beim Turnier warst", sagte Navratilova.

Für den ersten deutschen Titelgewinn sorgte Anke Huber, seit 2002 die Sportliche Leiterin des Turniers. 1991 besiegte die damals 16-Jährige ihre Konkurrentin Navratilova in einem dramatischen Finale. 3:28 Stunden dauerte die Partie. Am Ende siegte die Deutsche 2:6, 6:2, 7:6 (4).

„Ich habe von diesem Erfolg geträumt, aber ich habe nicht daran gedacht, dass es passieren wird", sagte Huber und musste sich nach dem Sieg zwischen 70.000 US-Dollar Preisgeld für den Turniersieg oder einem brandneuen Porsche entscheiden. Huber wählte den Porsche, obwohl sie noch nicht fahren durfte. Dieses Vergnügen holte sie drei Jahre später mit dem Gewinn des zweiten Titels einfach nach.

2006 erfolgte der Standortwechsel von Filderstadt nach Stuttgart in die Porsche-Arena. Eine neue Zeitrechnung begann. Der Porsche Tennis Grand Prix wurde seitdem zehnmal zum populärsten Turnier in seiner Kategorie gewählt. Seit 2009 wird auf Sand als Vorbereitung auf die French Open gespielt.

Das letzte Jahrzehnt stand ganz im Zeichen des Titel-Hattricks von Superstar Maria Sharapova in den Jahren 2012 bis 2014 sowie der Erfolge deutscher Spielerinnen.

Julia Görges holte 2011 sensationell den Titel – sowie ein Porsche 911 Carrera GTS Cabriolet. „Jeden Tag bin ich an diesem Auto vorbei zum Training gegangen. Aber ich konnte mir nie vorstellen, dass ich es auch fahren werde", strahlte Görges.

Den deutschen Titelreigen in Stuttgart setzten die frischgebackene Markenbotschafterin von Porsche, Angelique Kerber 2015 und 2016 sowie Laura Siegemund im Jahr 2017, fort.

Besonders für die Schwäbin Siegemund war der Turniersieg bei der 40. Auflage des Porsche Tennis Grand Prix besonders. „Es war wirklich gigantisch. Das ist der schönste Moment gewesen, der schönste Tennismoment für mich", freute sich die Filderstädterin. Weitere besondere Momente in Stuttgart werden folgen, wenn das Turnier im April 2021 wieder ausgetragen wird.

Porsche im Tennis

Bereits seit 1978 ist Porsche Sponsor des Porsche Tennis Grand Prix, seit 2002 zusätzlich auch Veranstalter. Das Turnier in der Stuttgarter Porsche-Arena wurde von den Spielerinnen auch 2019 wieder zum weltweit beliebtesten seiner Kategorie gewählt. Im Rahmen seiner globalen Partnerschaft mit der Women's Tennis Association (WTA) ist Porsche unter anderem Titelpartner des „Porsche Race to Shenzhen", der offiziellen Qualifikationsrangliste für die Shiseido WTA Finals. Der Stuttgarter Sportwagenhersteller ist zudem exklusiver Automobilpartner der WTA sowie der WTA Finals. Als Premiumpartner des Deutschen Tennis Bundes (DTB) unterstützt das Unternehmen das Porsche Team Deutschland im Fed Cup und engagiert sich mit dem Porsche Talent Team sowie dem Porsche Junior Team in der Nachwuchsförderung. Als Markenbotschafter geben Angelique Kerber, Julia Görges und Maria Sharapova Porsche im Tennis ein Gesicht.

MEDIA ENQUIRIES



Markus Rothermel

Spokesperson Sports Communications
+49 (0) 170 / 911 0779
markus.rothermel@porsche.de

Verbrauchsdaten

718 Boxster S
Kraftstoffverbrauch / Emissionen

WLTP*
Kraftstoffverbrauch* kombiniert (WLTP) 10,4 – 9,6 l/100 km
CO-Emissionen* kombiniert (WLTP) 235 – 218 g/km
CO2-Klasse G Klasse

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2020/sport-lifestyle/porsche-tennis-grand-prix-historie-20571.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/b61a9b73-f913-4abb-819a-18a48e2ea1f4.zip

Externe Links
https://www.porsche-tennis.de/prod/pag/tennis.nsf/web/german-home

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart